

DACHLI-Austausch

Aktueller Stand E-Government in der Schweiz



Building Competence. Crossing Borders.

E-Government Schweiz



E-Government Schweiz ist die Organisation von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Ausbreitung elektronischer Behördenleistungen. Sie steuert, plant und koordiniert die gemeinsamen E-Government-Aktivitäten der drei Staatsebenen.

Quelle: E-Government Schweiz, 2019.

E-Government Schweiz

E-Government-Strategie Schweiz



Bund, Kantone und Gemeinden verfolgen eine gemeinsame E-Government-Strategie. Mit der Umsetzung der Strategie möchten sie das folgende Leitbild realisieren:

«E-Government ist selbstverständlich: transparente, wirtschaftliche und medienbruchfreie elektronische Behördenleistungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung.»

Die E-Government-Strategie von 2007 wurde überarbeitet. Bund, Kantone und Gemeinden haben die neue Strategie Ende 2015 verabschiedet.

Öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government Zusammenarbeit in der Schweiz (2016–2019)



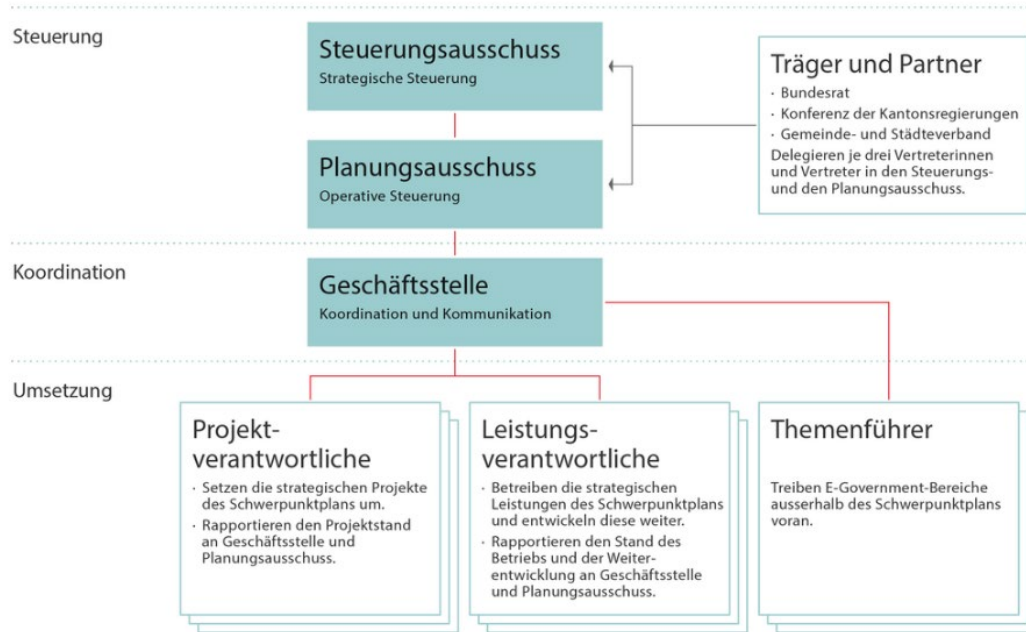
Die Modalitäten der Zusammenarbeit im E-Government sind in einer öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung beschrieben. Diese definiert insbesondere die Organisation und das Budget für die Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz. Die erste Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit trat 2008 in Kraft. Diese wurde 2012 leicht verändert weitergeführt. Im Hinblick auf die Legislatur 2016–2019 verabschiedeten der Bundesrat und die Konferenz der Kantonsregierungen eine überarbeitete Version der Rahmenvereinbarung.

Schwerpunktplan E-Government Schweiz



Die E-Government-Strategie Schweiz sieht eine Fokussierung der gemeinsamen Aktivitäten von Bund, Kantonen und Gemeinden im Rahmen eines Schwerpunktplanes vor. Der Schwerpunktplan führt strategische Projekte und Leistungen, die der Umsetzung der Ziele der E-Government-Strategie Schweiz dienen.

E-Government Schweiz



Quelle: E-Government Schweiz, 2019.

Die operativen Ziele 2017–2019 (Auszug)

- Das einheitliche Anmeldeverfahren für **E-Government-Dienste auf Portalen** verschiedener föderaler Ebenen ist bis 2019 möglich.
- Die zehn am meisten nachgefragten elektronischen Behördenleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft sind bis Ende 2019 in die nationalen E-Government-Portale integriert.
- Die wichtigsten **Standards** für E-Government werden laufend identifiziert und erarbeitet oder aktualisiert (eCH).
- Eine gemeinsame Organisation für Beschaffung, Betrieb und Pflege gemeinschaftlicher E-Government-Lösungen ist bis 2018 aufgebaut (eOperations).
- Eine national und international **gültige elektronische Identität** ist bis 2019 etabliert.

E-Government Schweiz

- Es werden bis 2017 die Einsatzfelder der **elektronischen Signatur** identifiziert.
- Die Zuordnung von Daten zu einer bestimmten Person im elektronischen Austausch zwischen Informationssystemen ist bis 2019 sichergestellt.
- Die **elektronische Meldung des Weg- und Zuzugs** ist bis 2019 schweizweit medienbruchfrei möglich (eUmzug).
- Der **elektronische Stimmkanal (e-Voting)** etabliert sich bis 2019 als ordentlicher Stimmkanal.
- Die **Abrechnung der MWST** ist bis 2019 medienbruchfrei elektronisch möglich.
- Ein systematischer Transfer juristischen Wissens zwischen den Gemeinwesen ist bis Ende 2019 etabliert.

Stand eUmzug 2019

- eUmzugCH wird bereits in mehreren Kantonen und Gemeinden produktiv eingesetzt.
- Täglich nutzen über hundert Einwohnerinnen und Einwohner das Portal von eUmzugCH

Massnahme / Lieferobjekt

Termin

Erarbeitung und Verbreitung eines Leitfadens für die Einführung von eUmzugCH für Gemeinden und Kantone.

umgesetzt

Erarbeitung geeigneter Kommunikationsgrundlagen, um die Nutzung von eUmzugCH durch die Bevölkerung zu fördern.

umgesetzt

Realisierung der Meldung an Dritte: Erarbeitung einer Studie zur Adressweitergabe.

31.12.2019

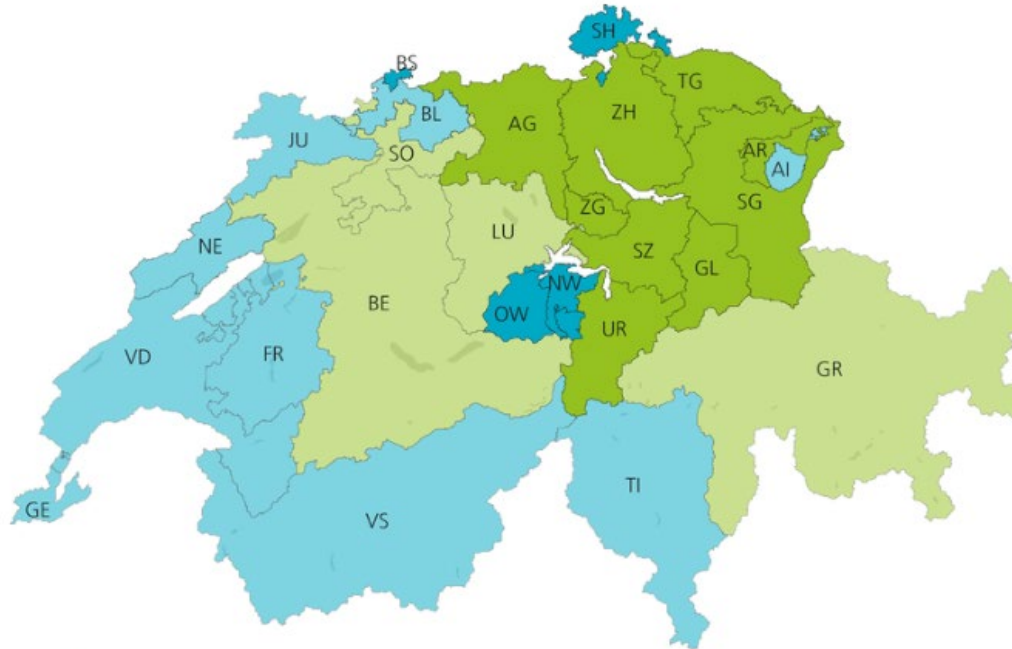
eUmzugCH wird als Leistung für die Bevölkerung über das Portal ch.ch zugänglich gemacht.

31.12.2018

Die Koordination und Projektleitung für die laufende Weiterentwicklung sowie der Rollout von eUmzugCH im Auftrag der Trägerschaft werden sichergestellt.

31.12.2019

Stand eUmzug 2019



- > 90 % der Gemeinden bieten eUmzugCH an
- Teilweise umgesetzt
- Projekt im Jahr 2019 eingeführt / teilweise eingeführt
- Projekt im Jahr 2019 geplant

Stand E-ID 2019

- Botschaft für Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz) ausgearbeitet (im Juni 2018 verabschiedet)
- *Ständerat* Verbesserungsvorschläge (Einschränkungen, weitere Sicherheitsvorkehrungen)
- *Nationalrat* hat die Einschränkungen wieder gestrichen (Juli 2019)
- Referendumskurs sehr wahrscheinlich

Massnahmen / Lieferobjekte

Termin

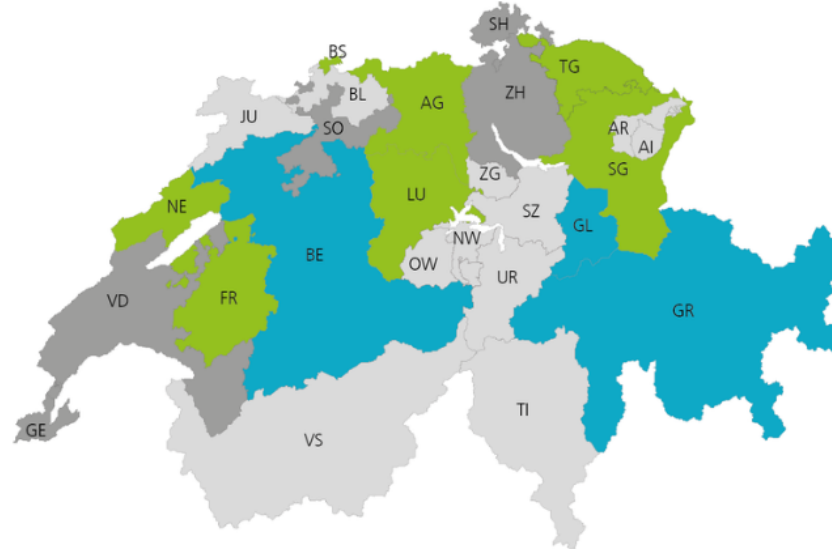
Entwicklung und Weiterentwicklung eines «Demonstrators» und einer Design-Empfehlung (best practices) für staatlich anerkannte E-ID-Systeme als Referenzmodell und insbesondere als Beitrag zu Kommunikation und Marketing.	31.12.2019
Schaffung eines Standardisierungsrahmens für staatlich anerkannte E-ID-Systeme, welcher eine hindernisfreie Interoperabilität sicherstellt und mit den EU-Regelungen kompatibel ist.	31.12.2018
Schaffung eines Rechtsrahmens für staatlich anerkannte elektronische Identifizierungseinheiten (E-ID), die eine bedarfsgerechte Identifizierung und Authentifizierung im Internet und insbesondere an Behördenportalen erlauben. Durch Berücksichtigung von internationalen Vorgaben und Standards sollen diese E-ID später auch in der EU anerkannt werden können.	verschoben (31.12.2020)
Aufbau der Attributschnittstelle beim Staatlichen Identitätsdienst, SID. Der Aufbau erfolgt parallel zu den politischen Beratungen des geplanten E-ID-Gesetzes.	31.12.2019

Stand E-Voting 2019

- Expertengruppe erachtet elektronische Stimmabgabe als sicherer und vertrauenswürdiger Stimmkanal (Schlussbericht Juni 2018)
- Wahlfreiheit Kantone und Art der Stimmabgabe, Tests in mehreren Kantonen
- Kanton Genf stellt Betrieb E-Voting-System ein (Juni 2019)
- Post zieht E-Voting-System zurück da Sicherheitsanforderungen Bund nicht erfüllt (Juli 2019)
- Probeversuch der Post für neues System mit universeller Verifizierbarkeit (frühestens 2020)
- Sammelfrist Volksinitiative 5-jähriges Moratorium läuft (seit März 2019)

Massnahme / Lieferobjekt	Termin
Unterstützung bei der Umsetzung der Sicherheitsanforderungen und bei der Zertifizierung der Systeme im Hinblick auf die Ausdehnung des zugelassenen Elektorats (50–100%).	31.12.2019
Unterstützende Massnahmen zur Förderung des Vertrauens gegenüber der elektronischen Stimmabgabe.	31.12.2019
Evaluation der Versuchsphase, wobei namentlich die Umsetzung der neuen Sicherheitsanforderungen evaluiert wird, und Lancierung des Gesetzgebungsprozesses.	31.12.2019
Kantonale Vorhaben zur Umsetzung von Vote électronique werden jährlich geprüft und gemäss Finanzierungskonzept der Bundeskanzlei unterstützt.	31.12.2019

Stand E-Voting 2019



- Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe
 - Geplante (Wieder-)Aufnahme der Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe
 - Frühere Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe
 - Bisher noch keine Versuche mit der elektronischen Stimmabgabe
- Karte Ausbreitung Vote électronique (Stand: Juni 2019)

Stand Elektronisches Patientendossier (ePD) 2019

- Aufbauphase demnächst abgeschlossen
- Anschubfinanzierung des Bundes läuft Ende 2019 aus
(danach zumeist über Kanton oder Mitgliederbeiträge finanziert)

9 Stammgemeinschaften:

Alibis AG, Associazione e-Health Ticino (Tessiner Referenzgemeinde eHTI), Cara (interkantonale Dachorganisation), eHealth Aargau, eHealth Nordwestschweiz, eHealth Südost, Georgis GmbH, ma santé connectée, Axsana AG (Trägerverein XAD)

Aus der Forschung

Research aim

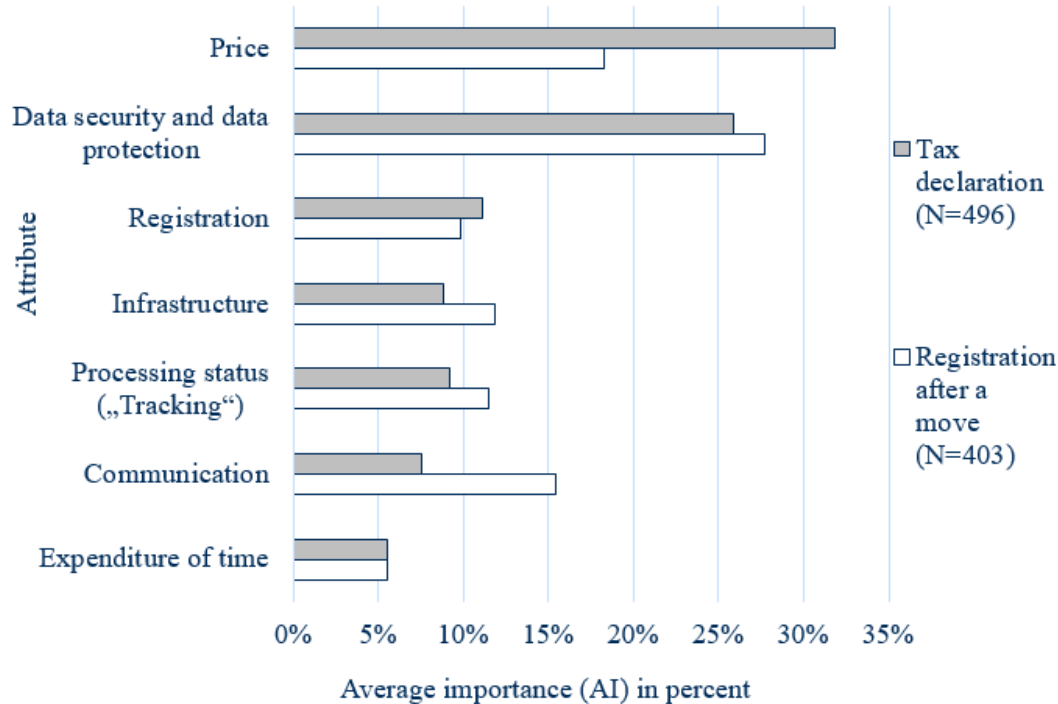
Threefold research aim:

1. Shedding light on citizens' **preferences concerning attributes of public services** in general.
2. **Comparison** between citizens' preferences of **e-services and analogue services** which helps to draw conclusions on particularities of e-services.
3. Investigating both underlying **preferences** as well as preferences towards **two specific services** by means of a quasi-experimental research design and by applying a **ACBC conjoint-analysis**.

Research design and procedure

- **Attributes of eServices**
 - Tax declaration and registration after a move
- **Round 23.000 households were invited to participate in 4 towns**
 - 22.500 people in 10.880 households
 - 6.300 people in 3.000 households
 - 13.800 people in 7.000 households
 - 4.400 people in 2.000 households
- Participants >18 years old
- Circular letter, one wave
- Workshops
- Final dataset consists of **899 participants**

Average importance of e-service attributes by groups



Average importance of e-service attributes by groups

Market simulation with two scenarios

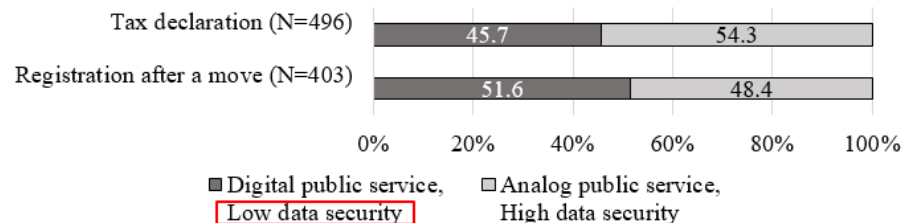
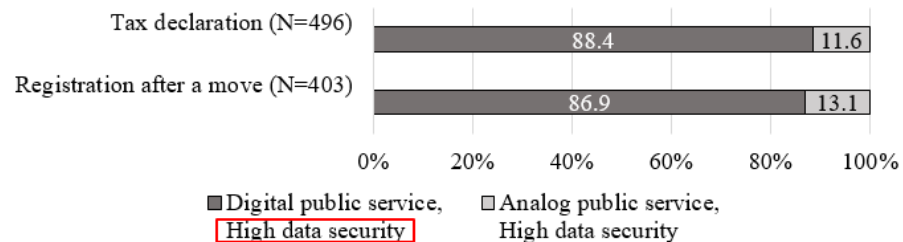
<i>Attributes</i>	Scenario 1: Digitale Service	Scenario 2: <u>Analogue Service</u>
<i>Registration</i>	With registration	Without registration
<i>Infrastructure</i>	Software/ online/ App	Form (by post/for self-printing)
<i>Communication</i>	Electronic (e.g. <u>e-mail</u>)	<u>Postal</u>
<i>Processing <u>status</u></i>	Status is not traceable	Status is not traceable
<i>Price</i>	No cost consequences	No cost consequences
<i>Expenditure of time</i>	No shortening of the process	No shortening of the process
<i><u>Data security/protection</u></i>	High/low data security	High data security

Average importance of e-service attributes by groups

Market simulation with two scenarios

<i>Attributes</i>	Scenario 1: Digitale Service	Scenario 2: <u>Analogue Service</u>
<i>Registration</i>	With registration	Without registration
<i>Infrastructure</i>	Software/ online/ App	Form (by post/for self-printing)
<i>Communication</i>	Electronic (e.g. <u>e-mail</u>)	<u>Postal</u>
<i>Processing <u>status</u></i>	Status is not traceable	Status is not traceable
<i>Price</i>	No cost consequences	No cost consequences
<i>Expenditure of time</i>	No shortening of the process	No shortening of the process
<i><u>Data security/protection</u></i>	High/low data security	High data security

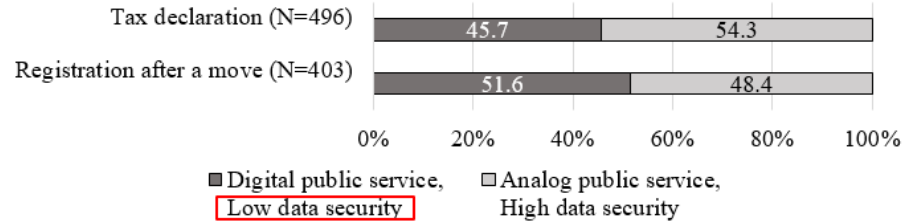
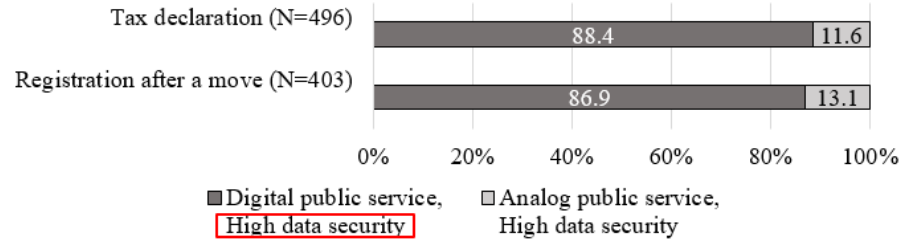
Average importance of e-service attributes by groups



Notes: **Digital services** were characterised by the following attribute levels: With registration; Software/online/App; Electronic (e.g. e-mail); High/low data security; Status is not traceable; no shortening of the process; No cost consequences.

Analogue services were characterized by the following attribute levels: Without registration, Form (by post/for self-printing); Postal; High data security; Status is not traceable; No shortening of the process; No cost consequences.

Average importance of e-service attributes by groups



Notes: **Digital services** were characterised by the following attribute levels: With registration; Software/online/App; Electronic (e.g. e-mail); High/low data security; Status is not traceable; no shortening of the process; No cost consequences.

Analogue services were characterized by the following attribute levels: Without registration, Form (by post/for self-printing); Postal; High data security; Status is not traceable; No shortening of the process; No cost consequences.

Average importance of e-service attributes by groups

- **Overall high level of satisfaction** concerning provided **public e-services** among the participants
- The findings show that participants **prefer digital services** to **analogue services**
- Findings yield a public **demand for an increase in the provision of e-services**
- Attributes **data security** and **price** of a public service seem to play a particularly crucial role for users when it comes to assessing a public service
- The expenditure of **time** for public service consumptions by the users has **less influence** on the assessment
- Findings can serve as a **guidance for public sector practitioners** on how to foster citizens' acceptance when implementing public e-service

Quellen

E-Government Schweiz (2019). Startseite E-Government Schweiz. Online im Internet unter URL: <https://www.egovernment.ch/de/> [zuletzt zugegriffen am 09.07.2019]

Pleger, Lyn Ellen; Mertes, Alexander; Hochstrasser, Andrea; Brüesch, Caroline, 2019. *Allowing users to pick and choose : a conjoint analysis of citizens' preferences of public e-services* [Paper]. In: 4th PUBSIC Conference, Mailand, 23.-25. Januar 2019. SDA Bocconi.

Schönenberger, E. (Digitale Gesellschaft, 5.7.2019). Nationalratskommission auf Referendumskurs: Alle Verbesserungen des Ständerats zur E-ID wurden abgelehnt. Online im Internet unter URL: <https://www.digitale-gesellschaft.ch/2019/07/05/alle-verbesserungen-des-staenderats-zur-e-id-wurden-abgelehnt-nationalratskommission-auf-referendumskurs/>

Tagesanzeiger (8.7.2019). E-Voting: Kantone bitten die Post zur Kasse. Online im Internet unter URL: <https://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/evoting-kantone-bitten-die-post-zur-kasse/story/14946226>

Kontakt

Prof. Dr. Caroline Brüesch
Leiterin ZHAW Institut für Verwaltungs-Management
Bahnhofplatz 12
CH-8401 Winterthur
Caroline.Brueesch@zhaw.ch

Vielen Dank.

